136 Grundriß von drei Mittel- und Seitenschiffjochen, mit sorgfältig eingetragenen Schiff- und Wandpfeilern. Hans Buchsbaum, um 1446, Tusch auf Papier, 535×692 mm, Akademie der bildenden Künste, 16863.

137 Gewölbegrundriß des Langhauses (Querschiff, drei Mittel- und ein Teil der Seitenschiffjoche). Eingezeichnete Steinmetzmarken und die starke Abnützung lassen die Verwendung des Planes beim Bau erkennen. Hans Buchsbaum, Mitte 15. Jahrhundert, Tusch auf Papier, 452×795 mm. Akademie der bildenden Künste, 17030.

138 Gewölbenetz über der Westempore und Pfeilerschnitte. In den Plan sind mit dunklerer Tinte Maßangaben in Ellen und Zoll eingeschrieben. Hans Buchsbaum, Mitte 15. Jahrhundert, Tusch auf Papier, 307×530 mm. Akademie der bildenden Künste, 16851.

139 Wandpfeilerriß
Mitte 15. Jahrhundert, Tusch auf Pergament, 280×150 mm. Akademie der bildenden Künste, 17046.

140 Aufriß der südlichen Langhauswand mit Singertor und Friedrichsgiebel, darunter der Grundriß dieses Bauteiles. Hans Buchsbaum, Mitte 15. Jahrhundert, Tusch auf Papier, 1945×500 mm. Akademie der bildenden Künste, 16840.

141 Grundriß der Singertorvorhalle.
Minuskelinschrift in sehr verblaßter Tinte: „Die visierung des furpaws der tür zu Sand Stephan bey des Neithartsgrab.“ Acht Steinmetzzeichen in Rötel, Hans Buchsbaum, Mitte 15. Jahrhundert. Tusch auf Pergament, 535×330 mm. Akademie der bildenden Künste, 16826.